

"Unabhängig vom Antrag der SPD hat die Verwaltung - von Beginn der Belegung in der Adlerstraße an - nach Lösungen gesucht, wie ein Mindestmaß an Privatsphäre für die Flüchtlinge hergestellt werden kann.

Bauaufsicht und THW erörterten bei einem Ortstermin am vergangenen Freitag sowohl brandschutz- als auch sicherheitstechnische Aspekte und kamen überein, dass für die Halle Adlerstraße an den kurzen Seiten aufzustellende Zellen ein gangbarer Weg sind, um für Familien und ggf. andere schutzbedürftige oder zu separierende Gruppen ein Mindestmaß an räumlicher Trennung herzustellen. Eine Zellenstruktur wurde bereits in der NUK in Mettmann eingebaut und hat sich bewährt. Die technische Umsetzung erfolgt unschädlich für den Sporthallenboden durch das Fachamt unter Abstimmung mit den organisatorischen Betreibern der Halle.

Wir gehen davon aus, dass die Kosten für die Zellen vom Land getragen werden."